MiA

Miteinander in Aktion

Generationsübergreifendes Projekt
Seniorenzentrum Aldingen
& Schulzentrum Aldingen

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Kontaktdaten

- Schulzentrum Aldingen
  Heubergstr. 30-32
  78554 Aldingen
  Tel: 07424-87025

- Seniorenzentrum Im Brühl
  Eugen-Bolzstr. 13
  78554 Aldingen
  Tel. 07424-958283

Begleiter des Projekts:
Frau Doris Gruhler, Klassenlehrerin Klasse 7a
Frau Karin Korb, Seniorenzentrum

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Situationsbeschreibung

Nicht nur hier in unserem Landkreis ist eine zunehmende Isolierung von alten Menschen, die pflegebedürftig sind, festzustellen. Die Veränderung der Familienstruktur und der Berufstätigkeit der Familienmitglieder bringen allgemein mit sich, dass alte Menschen nicht mehr im häuslichen Bereich gepflegt werden. Eine Unterbringung im Pflegeheim ist hier eine sinnvolle Lösung, hat aber zum Nachteil, dass leidende Menschen unter sich sind und an der alltäglichen Lebendigkeit von anderen Personen nicht mehr teilhaben können.

Auf der anderen Seite fehlen in den veränderten Familienzusammensetzungen die Groß- bzw. Urgroßeltern im Alltag, so dass den Kindern und Jugendlichen ein wichtiger Faktor für soziales Lernen entzogen wird.

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Lösungsansatz

Gerade kleinere Kinder und junge Menschen mit ihrer Lebensfreude wirken „ansteckend“ und können der Alterslethargie entgegenwirken. Sie rufen „Großeltern-Gefühle“ wach und erfreuen das Herz.

Die Hilfsbedürftigkeit der Alten bildet einen starken Handlungsanreiz für Jugendliche, weil die Notwendigkeit ihres Tuns offensichtlich ist.

Bereits seit 2006 gibt es die Kooperation zwischen Schule und Seniorenzentrum. Das 2012 ins Leben gerufene „MiA-Projekt“ verbindet bereits bestehende und neue Aktivitäten zu einem Konzept, um Kontinuität zu ermöglichen.

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Ziele des Projekts

- Generationsübergreifende Aktionen in regelmäßigen Abständen
- Lebendigkeit ins Pflegeheim bringen
- Soziales Lernfeld für Verständnis, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Verantwortung für die junge Generation
- Freude und Achtsamkeit im Umgang miteinander
- Hemmschwelle bezüglich Alter überwinden
- Verständnis für die jeweilige Lebenssituation des anderen entwickeln

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Ablauf des Projekts

- **Baustein 1:**
  Sensibilisierung der Schüler fürs Alt-Sein (November 2012)
- **Baustein 2:**
  Hallensporttag (November 2012)
- **Baustein 3:**
  Herstellung von Weihnachtskarten/Aktivierungskisten (Dezember 2012)
- **Baustein 4:**
  Märchen erzählen und im Theaterspiel erleben (März - Mai 2013)
- **Baustein 5:**
  Projektwoche "Kinderspiele früher" (Juni 2013)
- **Baustein 6:**
  Abschlussveranstaltung Schulfest (22.Juni 2013)

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 1: Sensibilisierung der SchülerInnen fürs Alt-Sein

Das Alter mit seinen 5 Sinnen erfassen

- Hören
- Riechen
- Fühlen
- Schmecken
- Sehen

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Übungseinheit “Fühlen“

- Rollstühle schieben und in ihnen geschoben werden
- Verantwortung übernehmen

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 2: Hallensporttag (November 2012)

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Aufbau von verschiedenen sportlichen Stationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (für Jung + Alt)

Zielsetzung:

- Freude an der gemeinsamen Bewegung
- Fein- und Grobmotorik erhalten und fördern
- Hemmschwellen auf beiden Seiten überwinden
- Achtsame Hilfestellung üben
- Rücksicht nehmen

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Preisverleihung

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und einen Herzballon

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 3: Herstellung von Weihnachtskarten (Dezember 2012)

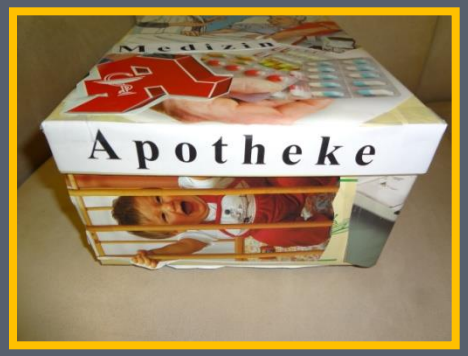
- Bei der individuellen Gestaltung von 265 Weihnachtskarten wächst freudige Kooperation wie von selbst

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 3: Herstellung von Aktivierungskisten (Dezember 2012)

- Die SchülerInnen erhalten Einblick in “alte Zeiten“, indem sie Gegenstände/Bilder für Aktivierungskisten zusammenstellen.
- Bei der feierlichen Übergabe zu Weihnachten erproben sie die “Türöffner der Kommunikation“ und das Reden fällt leichter.

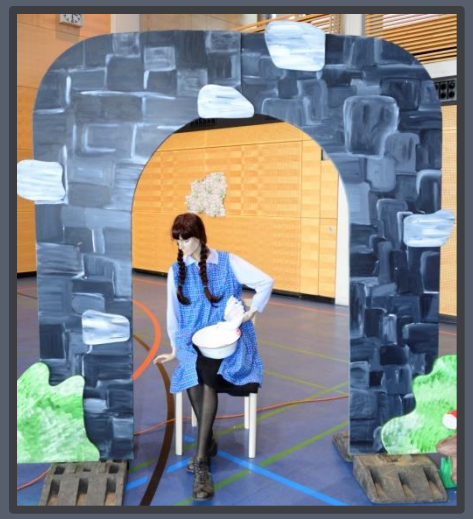


SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 4: Märchen erzählen und im Theater erleben

- Idealer Anknüpfungspunkt zur Kommunikation
- Erinnerungen werden wach
- Anregung der Phantasie



SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 5: Projektwoche (17.Juni -21.Juni 2013)

Montag: Begrüßungsspiele

Erstellen von Steckbriefen

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 5: Projektwoche (17.Juni -21.Juni 2013)

Dienstag + Donnerstag: Thema Erdbeere

- Gedächtnistraining: Wörter mit Erdbeeren suchen
- Erdbeerpflanzen betrachten
- Erdbeeren putzen und schneiden
- Eis mit Erdbeeren essen

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 5: Projektwoche (17.Juni -21.Juni 2013)

Mittwoch: Wasserspiele

- Alte und neue Lieder zum Thema Wasser singen
- Erfahrung mit dem Element Wasser an verschiedenen Stationen

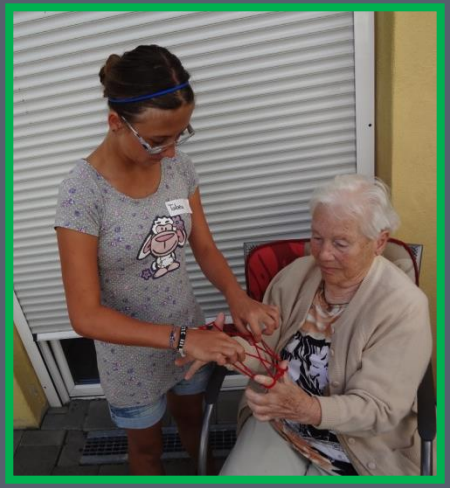
SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 5: Projektwoche (17.Juni -21.Juni 2013)

Freitag: “Kinderspiele früher“

- Kreisel – Fadenspiel – Gummitwist – Murmeln - Mikado



SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Baustein 6: Schulfest (22.06.2013)

- Bewohner besuchen Schulfest
- Projekt MiA wird der Öffentlichkeit präsentiert
- “Kinderspiele früher“ werden vorgestellt und ausprobiert

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Ergebnisse des Projekts

- Durch konstante Gruppen schnelle Überwindung von Berührungsängsten
- Spürbare Lebendigkeit und ansteckende Fröhlichkeit, sowohl bei Schülern, Bewohnern als auch bei den Mitarbeitern des Seniorenzentrums
- Positive Rückmeldung von Bewohnern, Schülern und Angehörigen sowie der Bevölkerung
- Zeitrahmen von mehreren Monaten erwies sich als sinnvoll, weil dadurch intensive Beziehungen zwischen Senioren und Schülern aufgebaut werden konnten.

  Beziehungen, Verlässlichkeit und Vertrauen konnten dadurch wachsen
- Wunsch auf Fortführung des MiA-Projekts auf beiden Seiten

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Ziele für die Zukunft

- Beginn des Projekts in Klassenstufe 7:
  verschiedene Bausteine über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten (Beginn immer nach den Herbstferien)

- Weiterentwicklung des Projekts MiA
  für die Klassenstufen 8-10

- Verankerung im Schulprofil des Schulzentrums

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Pressebericht – Tageszeitung Heuberger Bote

Beim Hallensporttag halten sich Schüler und Senioren

Dreiteiliges gemeinsames Projekt der Aldinger Klasse 7a und des Altenzentrums

ALDINGEN (vgr) - Ein Hallensporttag mit Schülern der siebten Klasse und im Rollstuhl sitzenden Senioren? Dass dies funktionieren kann, haben Jung und Alt in Aldingen bewiesen.

Als sich die Schüler der 7a des Schulzentrums zu Beginn der Veranstaltung hinter den Stühlen der Senioren aufstellten, waren sie noch ein wenig verlegen. Die Gesichter der alten Damen und Herren wiederum spiegelten Zurückhaltung und ein wenig Skepsis.

Doch auch mit und in rollenden Stühlen kann man tanzen. Auch alte Hände können Bälle auf einem bunten Tuch fliegen lassen – gemeinsam mit den jungen Händen der Schüler. Wenig später gab es jauchzende Senioren beim Auf und Ab und Rechts und Links quer durch den Hindernisparcours.

Es war berührend, zu beobachten, wie behutsam, respektvoll und einfühlend die Jungen und Mädchen mit den Bewohnern des Seniorenzentrums umgingen, sie zum Mitmachen und zum Lachen animierten, und wie die Alten das Spielen und die Bewegung genossen und völlig vergaßen, dass sie „so etwas" doch gar nicht mehr können.

Glücklich strahlten die Augen der alten Menschen, als die Teilnehmer in ihren Rollstühlen mit baumelndschwebenden Luftballonherzen an den Rollstühlen wieder zum Seniorenzentrum zurückrollten. Aufgeregt-glückliche junge Stimmen waren in der Umkleide zu hören, als die Schüler einander von den Abenteuern mit „ihren" Senioren berichteten.

Schüler und Senioren verstehen sich beim Hallensporttag in Aldingen bestens. FOTO: VERONA GERASCH

gr07prim_07_Dec_SV

Sporttag war Auftakt

Dieser Hallensporttag war der Auftakt eines Trilogie-Projekts der Klasse 7a des Aldinger Schulzentrums und des Seniorenzentrums. Die Federführung hatten die „gute Seele des Seniorenzentrums" Karin Korb und Doris Gruhler, Klassenlehrerin der 7a.

Drei Tage nach dem Hallensporttag bastelten Schüler und Heimbewohner im Seniorenzentrum gemeinsam Kordeln für Weihnachtskarten und gestalteten die Karten zum späteren Verschenken.

Der dritte Teil war schließlich die Darstellung von Kurzgeschichten in szenischem Spiel, das die Schüler unter der Leitung der Deutsch-Referendarin Nathalie Huber gestalteten.

Tatkräftig unterstützte der pädagogische Assistent Christoph Büchle die Projektreihe. Darüber hinaus halfen zahlreiche Ehrenamtliche aus dem Freundeskreis des Seniorenzentrums.

Miteinander

Seit Jahren bereits bewährt sich die **Kooperation zwischen Aldinger Schule und Senioren**. Im Rahmen der Ganztagsschule bietet das Seniorenzentrum ein Aktivangebot für die Schüler an. Die Senioren nehmen am Schulfest teilt. Im Gegenzug gibt es Aufführungen der Schüler beim Seniorenheim-Sommerfest und anderes mehr. Im Zentrum steht stets das Erleben mit allen Sinnen, das freudige Erlebnis für alle Teilnehmenden, das generationsübergreifende Miteinander.

Gemeinde
Aldingen
und Aixheim

AMTSBLATT | 49. Jahrgang | Nr. 48 | Freitag, 30. November 2012 www. aldingen.de

AUCH SO SIEHT GLÜCK AUS

Erfolgreiche Premiere für neue Veranstaltungsidee für Aldinger Senioren und Schüler

Ein Hallensporttag mit Schülern der siebten Klasse und im Rollstuhl sitzenden Senioren? Ja! Und strahlende Gesichter jeden Alters waren der Beweis für das freudvolle Harmonieren von Jung und Alt.

Als sich die Schülerinnen und Schüler der 7a des Aldinger Schulzentrums zu Beginn der Veranstaltung hinter den Stühlen der Senioren aufstellten, waren sie noch ein wenig verlegen und trippelten von einem Fuß auf den anderen. Die Gesichter der alten Ladys und Gentleman wiederum spiegelten Zurückhaltung und ein wenig Skepsis, welche Verrücktheiten da wohl auf sie zukommen mochten: Sport ... wo die meisten von ihnen doch im Rollstuhl saßen...

Doch auch mit und in rollenden Stühlen kann man tanzen. Auch alte Hände können Bälle auf einem bunten Tuch fliegen lassen – gemeinsam mit den jungen Händen der Schüler. Juchzende Senioren beim Auf und Ab und Rechts und Links quer durch den Hindernisparcours – fast wie in jungen Jahren im Handwägele querfeldein.

Es war berührend, zu beobachten, wie behutsam, respektvoll und einfühlend die Jungen und Mädchen mit den Bewohnern des Aldinger Seniorenzentrums umgingen, sie zum Mitmachen und zum Lachen animierten, wie die Alten das Spielen und die Bewegung genossen und völlig vergaßen, dass sie „so etwas" doch gar nicht mehr können. Glückliches Strahlen in den Augen als schließlich die Teilnehmer in ihren Rollstühlen mit baumelnd-schwebenden Luftballonherzen daran wieder zum Seniorenzentrum zurück rollten, aufgeregt-glückliche Kinderstimmen, die einander in der Umkleide von den Abenteuern mit „ihren" Senioren berichteten.

Dieser Hallensporttag war der Auftakt eines gemeinsamen Triologie-Projektes der Klasse 7a des Aldinger Schulzentrums und des Seniorenzentrum, unter Federführung der „guten Seele" des Seniorenzentrum-Freundeskreises, Karin Korb, und Doris Gruhler, Klassenlehrerin der 7a.

Drei Tage nach dem Hallensporttag bastelten Schüler und Heimbewohner im Seniorenzentrum gemeinsam Kordeln für Weihnachtskarten und gestalteten die Karten zum späteren Verschenken. Der dritte Teil der Veranstaltungstrilogie schließlich war die Darstellung von Kurzgeschichten in szenischem Spiel, welches von den Schülern unter Leitung der Deutsch-Referendarin Nathalie Huber gestaltet wurde. Tatkräftige Unterstützung erfuhren die Akteure der Projektreihe zudem stets durch den pädagogischen Assistenten Christoph Büchle. Dazu die engagierte Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher des Freundeskreises, die mit den Bewohnern und deren Fähigkeiten vertraut sind.

Seit Jahren bereits bewährt sich die Kooperation zwischen Schule und Senioren: Teilnahme der Senioren am Schulfest und an der Weihnachtsfeier. Im Rahmen der Ganztagsschule bietet das Seniorenheim ein Aktivangebot für die Schüler an. Dazu Aufführungen der Schüler beim Seniorenheim-Sommerfest und anderes mehr. Im Zentrum all der gemeinsamen Unternehmungen steht stets das Erleben mit allen Sinnen, das freudige Erlebnis für alle Teilnehmenden, das generationsübergreifende Miteinander.

Und wer da meint, Sport und Spiel mit den lebhaften Jungen sei den Alten zu viel, dem sei mit den Worten einer Seniorin nach dem Hallensporttag entgegnet: „Ich weiß gar nicht, warum über die jungen Leute immer so geschimpft wird. Die waren ja alle so nett und freundlich - ich bin froh, dass ich dabei war."

WOHIN AM . . .

30.11.2012
Weihnachtsmarkt
Verein der Hobbykünstler
Ort: Marktplatzbereich
Uhrzeit: 14.30 - 21Uhr

01.12.2012
Große Modelleisenbahnausstellung
Eisenbahnfreunde
Ort: Erich-Fischer-Halle
Uhrzeit: 11.00 – 18.00 Uhr

02.12.2012
Sonderausstellung Aldinger Rettungskräfte; Spiele im Wasser und Rettungsvorführungen
DLRG
Ort: Hallenbad
Uhrzeit 12 – 14 Uhr u. 14 – 16 Uhr

02.12.2012
Große Modelleisenbahnausstellung
Eisenbahnfreunde
Ort: Erich-Fischer-Halle
Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

04.12.2012
Öffentliche Gemeinderatssitzung
Ort: Rathaus, Bürgersaal Aixheim
Uhrzeit: 18.30 Uhr

Presseartikel Amtsblatt Hallensporttag

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Erinnerungen kommen aus dem Schuhkarton

72.12

Aldinger Schüler schenken den Bewohnern des Seniorenzentrums „Im Brühl“ so genannte Aktivierungskisten

ALDINGEN (fawa) - Eine besonders schöne Bescherung haben die Bewohner des Seniorenheims Im Brühl in Aldingen bei ihrer Weihnachtsfeier erlebt: Zu Gast bei ihnen waren nicht nur ein Bläserensemble des Musikvereins, sondern auch Schüler der Klassen 10 und 7a der Werkrealschule Aldingen, die einen ganzen Stapel mit Geschenkkartons mitgebracht hatten, die etwas ganz besonders Wertvolles enthielten: Erinnerungen.

Die Boxen wurden im Rahmen der Feier auch gleich an jeden Tisch verteilt und geöffnet. Sie enthielten scheinbar ganz alltägliche Dinge, die doch eine starke emotionale Bedeutung haben: In dem Schuhkarton, auf dem „Baby-Schachtel“ steht, war zum Beispiel unter anderem eine Stoff-Windel, wie sie in den Zeiten vor der Einweg-Papier-Windel üblich war. Die Kartons wurden ganz bewusst bereits bei der Weihnachtsfeier ausgepackt. „Was man schon mal in der Hand gehabt hat“, so Karin Korb vom Seniorenheim, „das nimmt man leichter noch einmal in die Hand.“

Das Seniorenheim im Brühl setzt in Zukunft einen Schwerpunkt darin, die Betreuung dementer Bewohner auszubauen, berichtet Karin Korb. „Es gibt kommunikationsfreudige Bewohner, mit denen es gar kein Problem ist, ins Gespräch zu kommen“, so Korb. Mit diesen beschäftigen sich dann zum Beispiel auch die ehrenamtlichen Betreuer besonders gerne. Es gibt aber auch Menschen, die weniger zugänglich sind und auch der Sprache oft nicht mehr so mächtig. Damit auch diese „angesprochen“ werden können, braucht es anderer, nicht-sprachlicher Mittel. Zum Beispiel Gegenstände, die sie in die Hand nehmen können und die alte Erinnerungen wecken.

Bescherung im Seniorenheim im Brühl: Die Kartons, die die Schüler der Aldinger Werkrealschule zusammengestellt haben, enthalten Gegenstände, die Erinnerungen wecken. FOTO: FRANK CZILWA

Taschentücher sagen viel aus

Und wer noch erzählen kann, wird durch vertraute Gegenstände, die Angehörige für eine ganz persönliche Kiste zusammengestellt haben, dazu angeregt, sich zu erinnern und darüber zu sprechen. „Allein Taschentücher sprechen schon Bände“, hat Karin Korb zum Beispiel festgestellt und dabei unter anderem von Bewohnern des Seniorenheims gelernt, dass Taschentücher etwas über den Berufsstand verraten können oder dass diese früher bei Katholiken und Evangelischen auf verschiedene Arten gefaltet wurden. Auf einem Seminar „Zehn-Minuten-Aktivierung“ hat Karin Korb solche Methoden kennengelernt, wie das Gedächtnis und der Geist älterer, gerade auch demenzkranker Menschen in Schwung gebracht werden kann. Dabei geht es nicht darum – wie man es früher versucht hat – die Menschen mit aller Gewalt in der Realität zu verankern, sondern darum, „dass man die Bewohner in ihrer Seele erreicht“.

Ihre Erkenntnisse hat sie zunächst den Ehrenamtlichen, dann den Angehörigen der Bewohner nähergebracht. Allerdings war dann noch der große Aufwand zu leisten, rund 30 Erinnerungskisten zu bestücken. Hier kam wieder einmal die Grund- und Werkrealschule Aldingen zu Hilfe: Ulrike Bertschinger und ihre Zehner und Doris Gruler mit der 7a machten ein Projekt daraus. Und so wurden auch die Schüler selbst dadurch „aktiviert“, sich mit dem Thema Alter, der Alltagswelt alter Menschen und deren Lebenserfahrungen und Lebensleistungen auseinander zu setzen.

gr07prim_22_Dec_SV

Presseartikel Tageszeitung
Aktivierungskisten

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Heuberger Bote 29.06.2013

Alt und Jung spielt in Aldingen gemeinsam

Begrüßungs- und Kennenlernspiele, Wasserspiele und Spiele von früher haben bei der Projektwoche der 7a des Aldinger Schulzentrums im Seniorenzentrum auf dem Programm gestanden. Zum Beispiel gab es das Kreiselspiel, Murmeln, Faden- und Hüpfspiele und das „10erle", die die Schüler zusammen mit den alten Menschen ausprobierten. Die Spielfreude war riesengroß. Der kulinarische Höhepunkt war das Thema Erdbeeren, bei dem die Bewohner überraschend viel zu erzählen wussten, und anschließend gab es Eis mit selbst geputzten und geschnittenen Erdbeeren. Gemeinsam mit den Senioren begannen die Schüler schon im vergangenen November das Projekt „MiA", das ist die Abkürzung für „Miteinander in Aktion". Damals hatte die Klassenlehrerin Doris Gruler erste Kontakte mit Karin Korb vom Seniorenzentrum Aldingen geknüpft. In einer ersten Projektwoche war es ums Kennenlernen gegangen, um die Sensibilisierung der Jugendlichen für die Thematik „Alt werden, Alt sein" mit seinen Folgen. Zum Abschluss hatte es einen Hallensporttag mit den Bewohnern des Seniorenzentrums gegeben. Später bastelten die Schüler mit den Senioren gemeinsam Weihnachtskarten, und zur Weihnachtsbescherung hatten die Jungen und Mädchen „Aktivierungskisten" für die Bewohner gebaut. (pm)

FOTO: PM

Presseartikel Tageszeitung
Projektwoche

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

■ SENIORENZENTRUM IM BRÜHL

MiA – Projekt

MiA ist die Abkürzung für **M**iteinander **i**n **A**ktion. Bereits im November 2012 hat die Klasse 7a mit ihrer Klassenlehrerin Doris Gruhler die ersten Kontakte mit Karin Korb und dem Seniorenzentrum geknüpft und das Projekt MiA konnte beginnen. In einer ersten Projektwoche ging es ums Kennenlernen, um die Sensibilisierung der Jugendlichen für die Thematik „Alt werden, Alt sein" mit seinen Folgen und zuletzt wurde ein Hallensporttag mit Bewohnern des Seniorenzentrums durchgeführt. Dies wurde zum vollen Erfolg, denn die Begeisterung bei Jung und Alt war sehr groß. Es wurden ebenfalls Weihnachtskarten gemeinsam gebastelt und zur Weihnachtsbescherung wurden Aktivierungskisten für die Bewohner hergestellt. Hierbei handelt es sich um Kisten, die mit einem bestimmten Thema verbunden sind, wie zum Beispiel: Baby, Handarbeit, Kochen, Werkzeuge, usw. In den Kisten befinden sich dazu passende Gegenstände, die als sogenannte Türöffner dienen sollen und bei Bewohnern Erinnerungen wecken sollen.

Die gemeinsam durchgeführte Projektwoche war ein voller Erfolg. Es wurden Begrüßungs- und Kennenlernspiele, Wasserspiele, Spiele von früher, wie Kreiselspiel, Murmeln, Faden- und Hüpfspiele, „10erle" gemeinsam ausprobiert. Die Spielfreude war riesengroß. Der kulinarische Höhepunkt war das Thema Erdbeeren, bei dem die Bewohner überraschend viel zu erzählen wussten und anschließend gab es herrlichstes Eis mit selbst geputzten und geschnittenen Erdbeeren. Die Ergebnisse dieses außergewöhnlichen Projekts wurden beim Schulfest des Schulzentrums Aldingen am 22. Juni mit viel Liebe von Karin Korb, Doris Gruhler, Andreas Derbogen und den Schülern der Kl. 7a präsentiert. An Stellwänden mit Fotos aller Aktionen konnte man sowohl die Senioren, als auch die Jugendlichen **M**iteinander **i**n **A**ktion sehen. Ebenfalls konnten Besucher des Schulfests Kreisel bemalen, Fadenspiele ausprobieren und natürlich durfte auch das Murmeln nicht fehlen.

Alles in allem eine gelungene Sache, denn Ziel dieses MiA Projekts ist eine weiterhin kontinuierliche generationsübergreifende Arbeit mit dem Seniorenzentrum.

Presseartikel Amtsblatt Projektwoche

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen

Projekt MiA

FREUNDESKREIS SENIORENZENTRUM IM BRÜHL e.V. ALDINGEN

Die Zieglerschen

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Miteinander in Aktion

Weitere Fotos der Veranstaltungen finden Sie unter Bildergalerie
www.freundeskreis-szaldingen.de

SCHUL ZENTRUM ALDINGEN

Die Zieglerschen